



Waldschutz

Santa Maria, Brasilien, 1023

Das Projekt Santa Maria schützt über 71.000 Hektar des brasilianischen Amazonas-Regenwaldes, einen wichtigen CO₂-Speicher, vor Abholzung und Brandrodung.

Die Region um Colniza hat die zweithöchste Abholzungsrate im Amazonas. Allein von August 2012 bis März 2013 gingen 1.430 Quadratkilometer Wald verloren, das entspricht 79 Millionen Tonnen freigesetztem CO₂. In den Achtzigern hatten "Grileiros" das Land besetzt und sich am Tropenholz bereichert. Der Bergbau als Entwicklungsmotor der Region wurde in den neunziger Jahren unrentabel. Colniza verkam zur Geisterstadt und galt 2007 als Stadt mit der höchsten Mordrate. Das Holzgeschäft war für viele die einzige Geldquelle. Das Projekt bekämpft die Zerstörung des Regenwalds, indem es alternative Einkommensmöglichkeiten bietet.

Dank der Klimafinanzierung kann das Projekt weiterlaufen. Anhand eines Managementplans wird das Gebiet kontinuierlich überwacht. Die nachhaltige Forstwirtschaft stellt sicher, dass genügend Biomasse nachwächst und der Wald sich regenerieren kann. Die ganze Projektwaldfläche ist FSC-zertifiziert.

Beitrag zu den Zielen Nachhaltiger Entwicklung oder Sustainable Development Goals (SDGs)

- » Ziel 4: Hochwertige Bildung - Das Projekt unterstützt Schulen und bildet für technische Berufe und nachhaltige Waldwirtschaft aus.
- » Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum - Die nachhaltige Forstwirtschaft sowie das Monitoring des Schutzgebietes und der sozialen Aktivitäten schaffen neue Arbeitsplätze als Alternativen zur illegalen Abholzung.
- » Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden - Mehr Arbeitsplätze, verbesserte Bildung und Infrastruktur helfen, die Kriminalität zu bekämpfen.
- » Ziel 15: Leben an Land - Das Projekt schützt die biologische Vielfalt im Amazonas-Regenwald.

Verifizierung:

Rainforest Alliance

Zertifikats-Typ:

Verified Carbon Standard

Jährliches Volumen:

840.000 Tonnen CO₂-Äquivalente

Weitere Informationen:

www.climate-project.com/1023

Das Projektgebiet Florestal Santa Maria befindet sich in der Region Colniza, im Nordwesten des brasilianischen Bundesstaates Mato Grosso.

